

## Aus dem Inhalt:

### Industriegebiet

Integriertes Quartierskonzept weist hohes CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial auf



Seite 2

### Entsorgungsbetriebe

Sonderseite zur Abfallstatistik



Seite 3

### Fit im Ehrenamt

Fortbildungsprogramm für das Ehrenamt geht in die nächste Runde



Seite 5

## Was tut sich bei den Konstanzer Schulen?

Aktueller Stand der Schulentwicklungsmaßnahmen

Im Bildungsausschuss am 23. März stellt das Amt für Bildung und Sport den aktuellen Stand der Schulentwicklungsmaßnahmen vor – die wesentlichen Maßnahmen sind hier zusammengefasst. Den vollständigen Bericht gibt es auf [konstanz.de](http://konstanz.de) und im Bürgerinformationssystem.

**Zweite Gemeinschaftsschule (GMS) und Auslaufen der Theodor-Heuss-Realschule:** In Abstimmung mit den Schulleitungen der Th.-Heuss-Realschule, der GMS Gebhard und des Hochbauamtes wurde ein Raumbelegungsplan für den Einzug der neuen Gemeinschaftsschule unter Berücksichtigung der auslaufenden Th.-Heuss RS erarbeitet. Die Sanierung der Räume im Erdgeschoss, die ab September 2022 durch die neue Gemeinschaftsschule genutzt werden, beginnt ab Ostern 2022. Es werden u.a. Fußbodenbelags-, Decken- und Elektro- sowie Malerarbeiten durchgeführt.

**Geschwister-Scholl-Schule:** Schwerpunkte der Sanierung liegen in der Erneuerung der Technikzentrale, der Innenraumsanierung, der Flachdachsanierung mit Oberlichtern und dem für 2022 geplanten Austausch der Fassadenhülle. Wegen rechtlicher und ausschreibungsbedingter Probleme waren Neuausschreibungen erforderlich, was zu Unterbrechungen bei der Sanierung führte. Die neuen digitalen Tafelssysteme für die ersten sanierten Innenräume wurden installiert und die neue EDV-Datenverteilerstrukturierung wird sukzessive umgesetzt. Die Baurechtsfrage zur Bauvariante einer Erweiterung im Norden und die



Die Sanierung des Flachdaches gehört zu den Schwerpunkten der Maßnahmen in der Geschwister-Scholl-Schule.

Waldumwandlung mit einem gestuften Waldrand ist geklärt. Auf Basis des vom Regierungspräsidium (RP) festgestellten Raumprogramms wird die konkretere Raumplanung angegangen. Noch 2022 soll ein Planungsbeschluss mit zugrundeliegender Kostenschätzung erfolgen.

**Suso-Gymnasium und Bau einer Dreifeldhalle:** Das Suso-Gymnasium hat die Prognose einer langfristigen 3,5-Zügigkeit und dafür ein entsprechendes Raumprogramm vom RP festgestellt bekommen. Unter Beteiligung des Hochbauamtes, der Schulleitung, des Amtes für Bildung und Sport und Fachbereichsvertretungen der Schule in den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst und Musik wurden u.a. erste Visionen der Fachschaften gesammelt, die im weiteren Verlauf

geprüft werden und als Grundlage für einen Wettbewerb für Halle mit Schulerweiterung dienen können. Die zur Bauvoranfrage eingegangenen zahlreichen Bedenken und Einwände, auch von nicht unmittelbar betroffenen und angrenzenden BürgerInnen, führten seitens des RP zu einem umfangreichen Fragenkatalog an das Baurechts- und Denkmalamt. Der geschätzte Baubeginn verzögert sich dadurch bis voraussichtlich Sommer 2025. Es wird von einer Bauzeit von rund drei Jahren ausgegangen.

**Grundschule Wollmatingen:** Das gegen die Aufhebung des Bebauungsplans anhängige Einspruchsverfahren konnte bislang noch nicht abgeschlossen werden. Demzufolge steht eine Baugenehmigung für den dringend notwendigen Erweiterungs-

bau weiter aus. Der bislang geplante Baubeginn Mitte 2022 ist nicht mehr realistisch. Bei einer Baufreigabe in den nächsten drei bis vier Monaten kann im Frühjahr 2023 mit dem Bau begonnen werden.

**Erweiterung GWRS Berchen:** Die Werkrealschule Berchen ist seit dem Schuljahr 2021/22 in den Klassen 5-9 wieder durchgehend 2-zügig – eine landesweit untypische Entwicklung für diese Schulart. Der vorhandene Schulraum ist daher komplett erschöpft. Im Rahmen der Sanierung der Fassade von etwa Ostern bis Herbst 2022 mit einem Finanzvolumen von 4,1 Mio. Euro werden Containerräume aufgestellt, welche übergangsweise weiterverwendet werden könnten, um zusätzliche Raumkapazitäten zu schaffen.

### Konstanzer Fragen

Zur Einreise aus der Ukraine: Wo sollen sich Geflüchtete melden, wenn sie in Konstanz ankommen?

Ukrainische Staatsangehörige, die nach dem 24. Februar 2022 nach Deutschland eingereist sind, können ein humanitäres Aufenthaltsrecht erhalten. Personen aus der Ukraine ohne privaten Wohnraum werden direkt über die Untere Aufnahmebehörde des Landkreises aufgenommen. Weitere Infos gibt es auf [www.lra.kn.de](http://www.lra.kn.de).

Personen, die bereits privat in Konstanz untergekommen sind, müssen ihren Wohnsitz beim Bürgerbüro anmelden. Hierfür ist die Vorlage eines Ausweisdokuments und einer Wohnungsgeberbestätigung notwendig. Diese wird vom Vermieter oder Hauptmieter als Wohnungsgeber ausgestellt. Teilweise muss jedoch die Aufnahme von zusätzlichen Personen in der Wohnung vom Vermieter vorab angeben und von diesem genehmigt werden. Diese Genehmigung ist dann bei der Anmeldung vorzulegen. Anschließend kann online ein Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis gestellt werden: [www.service.konstanz.de](http://www.service.konstanz.de). Die Kosten von 100 Euro für die Antragstellung entfallen. Liegen die Anmeldung des Wohnsitzes in Konstanz und der Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis vor, wird per Post eine Fiktionsbescheinigung – der Nachweis über das temporäre Aufenthaltsrecht – zugestellt. Damit können die Geflüchteten eine Beschäftigung ausüben und Leistungen beantragen.

Mehr zum Thema auf [www.konstanz.de/ukraine](http://www.konstanz.de/ukraine).

## Gemeinderat: Resolution gegen den Krieg in der Ukraine

Konstanz wirbt für friedensstiftendes Engagement der chinesischen Partnerstadt

In seiner Sitzung am 17.03.22 hat der Gemeinderat der Stadt Konstanz einstimmig eine Resolution gegen den Krieg in der Ukraine verabschiedet. In der Resolution erklärt sich der Gemeinderat solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung und heißt die ukrainischen Geflüchteten in Konstanz herzlich willkommen. Weiterhin fordert er, dass der völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen die Ukraine sofort beendet wird und das ukrainische Volk in freier Selbstbestimmung und ohne Einmischung von außen über seine Zukunft bestimmen können muss.

Hier die Resolution im Wortlaut:  
**„Resolution des Gemeinderats der**

### Stadt Konstanz gegen den Krieg in der Ukraine

*Mit großem Entsetzen und tiefer Abscheu blicken wir, die Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Konstanz, auf den durch nichts gerechtfertigten russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Nie hätten wir gedacht, dass mitten in Europa wieder Bomben fallen, Zivilisten sterben und sich Flüchtlingszüge in Bewegung setzen. Wir verurteilen die russischen Übergriffe auf die Zivilbevölkerung aufs Schärfste.*

*Wir sind solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung und unterstützen mit aller Kraft die Anstrengungen unserer Stadtgesellschaft, der vielen ehrenamtlichen Initiativen und der großen Zahl engagierter Bürgerinnen und Bür-*

*ger, finanziell und praktisch zu helfen. Ukrainische Flüchtlinge heißen wir in unserer Stadt Konstanz herzlich willkommen.*

*Wir, die Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Konstanz, reihen uns ein in die große internationale Gemeinschaft, die fordert: „Putin, stopp den Krieg.“ Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg muss sofort beendet werden. Das ukrainische Volk muss in freier Selbstbestimmung und ohne Einmischung von außen über seine Zukunft bestimmen können.“*

**Friedensstiftender Appell an Suzhou**  
Im Nachgang zur Verabschiedung der Resolution fand in der Gemeinderatssitzung auch eine intensive Diskussion über die Bedeutung des

Krieges gegen die Ukraine für die Städtepartnerschaft mit Suzhou in China statt. Die Volksrepublik China wies in den letzten Tagen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine auf die intensive Freundschaft zwischen Russland und China hin. Es zeigte sich eine große Übereinkunft im Rat, im Rahmen der Städtepartnerschaft für ein friedensstiftendes Engagement der chinesischen Seite zu werben. In einem Brief von Oberbürgermeister Uli Burchardt vom 18.03.22 an den Oberbürgermeister der Stadt Suzhou, Li Yaping, heißt es: „Die 15-jährige Städtepartnerschaft zwischen Suzhou und Konstanz beruht auf vielfältigen zwischenmenschlichen

Verbindungen und stellt eine Friedensbrücke auch in diesem schlimmen Konflikt dar. Deshalb wende ich mich heute an Sie, lieber Herr Kollege, und bitte Sie eindringlich, sich für eine vermittelnde Positionierung der Volksrepublik China einzusetzen: um eine weitere Eskalation zu verhindern, um ein rasches Ende des Kriegs herbeizuführen, um die humanitäre Katastrophe in der Ukraine zu beenden. Ich appelliere an Sie: Bitte werben Sie für eine diplomatische Lösung des Ukraine-Kriegs und für Frieden in der Welt. Die Augen der Welt sind auf China gerichtet, und wir in der Stadt Konstanz schauen auf unsere Freunde in Suzhou.“

## Konstanzer Stadtteil Industriegebiet

### Integriertes Quartierskonzept weist hohes CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial aus

26.000 t Einsparpotenzial an Treibhausgasemissionen im Jahr: Das ist das Ergebnis des gerade abgeschlossenen energetischen Quartierskonzepts für den Konstanzer Stadtteil Industriegebiet. Erarbeitet wurde es von den Unternehmen Tilia GmbH, Averdung Ingenieure und Berater GmbH und HIC Hamburg Institut Consulting GmbH im Auftrag der Stadtverwaltung und in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Konstanz.

Das finale Konzept umfasst eine ganze Bandbreite an Maßnahmen, mit denen die Klimabilanz im Quartier verbessert werden kann: Themen wie eine umweltfreundliche Mobilität, Flächeneffizienz, hochwertige und klimawandelangepasste Freiräume, Schaffung kooperativer Gebietsstrukturen und Orte für neue Formen des Arbeitens wurden ebenso betrachtet wie energetische Einsparpotenziale und erneuerbare Wärme- und Stromerzeugungsmöglichkeiten.

Grundlage für die vorgeschlagenen Maßnahmen war eine umfangreiche Analyse der geografischen Gegebenheiten, der individuellen Strom- und Wärmebedarfe der verschiedenen Gebäude und der Verkehrssituation sowie der erneuerbaren Versorgungspotenziale vor Ort. Neben der wissenschaftlichen Untersuchung waren UnternehmerInnen und BürgerInnen zur Teilnahme aufgerufen und konnten, z.B. über einen digitalen Workshop, ihre Ideen zur Entwicklung des Quartiers sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Energieeffizienz einbringen.

Mona Kramer, Klimaschutzmanagerin im Amt für Stadtplanung und



Das Konstanzer Industriegebiet weist ein hohes Potenzial für die Reduktion von Treibhausgas-Emissionen auf. Copyright: Hajo Dietz

Umwelt der Stadt Konstanz, äußert sich zufrieden: „Mit dem integrierten energetischen Quartierskonzept – maßgeschneidert für den Stadtteil Industriegebiet – können wir nun weitere wichtige Schritte auf unserem Weg zur Klimaneutralität einleiten.“

Die Nutzung von Synergien aus der vorhandenen Infrastruktur spielte insbesondere für das Energiekonzept Grubwiesen eine große Rolle. „Wir haben Energielösungen für die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes zusammen mit dem angrenzenden Gebäudebestand in verschiedenen Szenarien betrachtet und technisch, wirtschaftlich und ökologisch verglichen. Besonders die Kläranlage in der direkten Nachbarschaft bietet durch die Nutzung der Abwasserwärme ein hohes Potenzial zur Einsparung von Treibhausgasemissionen und kann unter anderem damit als bestmög-

che Variante bewertet werden“, betont Katharina Schwind von Averdung Ingenieure und Berater als Mitautorin des Energiekonzepts.

Weiteres Potenzial bietet insbesondere die industrielle Abwärme aus mehreren ansässigen Unternehmen.

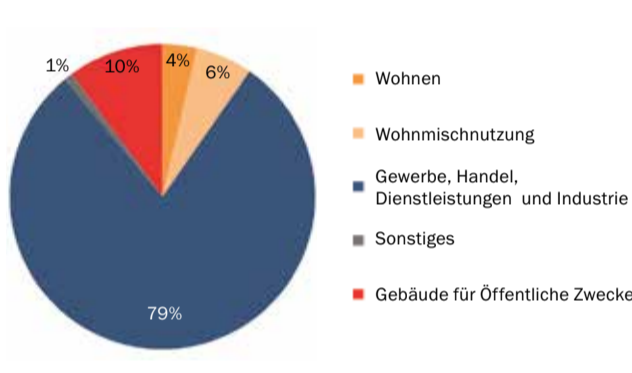
„Insgesamt kann im ganzen Stadtteil Industriegebiet ein Reduktionspotenzial von ca. 60 Prozent der heutigen Emissionen im Quartier ermittelt werden, das entspricht ca. 26.000 t CO<sub>2</sub> im Jahr“, so Nelly Lehr von der Tilia GmbH, Leiterin des Projektes

„energetisches Quartierskonzept Industriegebiet Konstanz“. Dabei sei auch der im Projektverlauf weiter gestärkte Netzwerkgedanke ein wichtiger Faktor, betont Dr. Nikolai Strodel vom Hamburg Institut: „Die Weichen für den weiteren Austausch unter den Unternehmen vor Ort sind gestellt, um Effizienzmaßnahmen künftig auch im Zusammenschluss umzusetzen.“

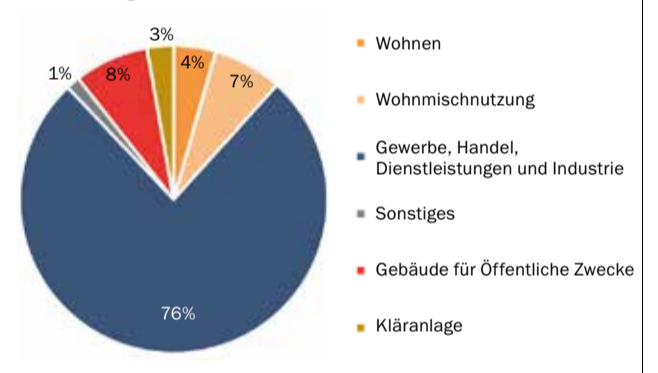
Als nächster Schritt soll nun eine Stelle für eine/n SanierungsmanagerIn ausgeschrieben werden, um die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen schnellstmöglich voranzubringen. Diese Personalstelle wird, ebenso wie das integrierte energetische Quartierskonzept, von der Bundesregierung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt und zu den erarbeiteten Maßnahmen sind im Endbericht des Konzeptes zu finden unter [www.konstanz.de/integrierte+quartierskonzepte+industriegebiet](http://www.konstanz.de/integrierte+quartierskonzepte+industriegebiet).

Stromverbrauch im Quartier nach Sektoren



Aufteilung Wärmeverbrauch nach Sektoren



Sowohl beim Strom als auch bei der Wärme macht der Sektor „Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Industrie“ den größten Anteil am Gesamtverbrauch im Quartier aus.

## Kleiner Rat, große Tat: Biomüll und Kompost

Tipps zum natürlichsten Recyclingverfahren der Welt

Kartoffelschalen, Rasenschnitt und Essensreste – organische Abfälle stecken voller Nährstoffe. Die Kompostierung von Biomüll und Grünabfällen zu Dünger und Erde kann als ältestes Recyclingverfahren der Welt bezeichnet werden. Das funktioniert natürlich nur, wenn diese Abfälle auf dem heimischen Kompost oder in der braunen Biomülltonne der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) entsorgt werden.



Rund 87 kg Biomüll sind 2021 pro Person in Konstanz von den EBK gesammelt worden.

### 1. Kein Plastik im Biomüll

Der Konstanzer Biomüll wird in Singen unter optimierten Bedingungen zu Dünger und Erde verarbeitet. Plastik im Biomüll muss aufwendig und energieintensiv aussortiert werden. Nicht aussortiertes Plastik trägt zur Mikroplastikverschmutzung der Umwelt bei.

### 2. Auch kein „biologisch abbaubares“ Plastik im Biomüll

Als kompostierbar oder abbaubar beworbene Plastik-Biomülltüten dürfen nicht in den Biomülltonnen der EBK entsorgt werden. Die automatisierte Sortierung kann nicht zwischen konventionellen und „abbaubaren“ Plastiktüten unterscheiden. Im Kompostierprozess werden diese Tüten nicht zuverlässig zersetzt. Biomüll daher nur lose, in Papiertüten oder Zeitungspapier entsorgen.

### 3. Bambustassen und Palmblättler sind kein Biomüll

Geschirr und Besteck aus nachwachsenden Rohstoffen kann weder im Biomüll noch auf dem eigenen Kompost entsorgt werden. Der Zersetzungsprozess dauert zu lange, zudem können giftige Stoffe enthalten sein.

### 4. Essensreste und Zitrusfrüchte im Biomüll

Viele Essensreste oder Zitrusfrüchte sind nicht einfach im heimischen Garten zu kompostieren, können aber in der Biomülltonne entsorgt werden, sofern es sich um übliche Mengen aus Privathaushalten handelt. Bei Fragen zur Kompostierung und der Biomülltonne hilft die Abfallberatung der EBK gern und kompetent weiter.

### 5. Gartenabfälle im Garten verwerten, Fahrten vermeiden

Wer einen Garten sein Eigen nennt, hat nicht nur Glück und Arbeit, sondern auch Grünabfälle, die unter anderem auf den Wertstoffhöfen der EBK entsorgt werden können. Viele Abfälle lassen sich direkt im Garten verwerten, sodass nicht jeder Rasenschnitt zum Wertstoffhof gefahren werden muss: Gras und Heckenschnitt kann auf den Komposthaufen oder als Mulch ausgetragen werden, Reisighaufen bieten Schutz für Igel und andere tierische Mitbewohner.

## Photovoltaikausbau nimmt Fahrt auf

Zubau an Solarstrom stieg 2021 deutlich

Im Jahr 2021 ist der Ausbau der erneuerbaren Energien im Vergleich zu den Vorjahren wieder deutlich vorangeschritten. Laut Marktstammdatenregister, in dem alle Photovoltaikanlagen registriert werden, wurden stadtweit 129 neue Anlagen in Betrieb genommen, mit einer Gesamtleistung von 1,7 Megawatt Peak (MWp). In den letzten sieben Jahren fielen die Werte für den jährlichen Zubau deutlich geringer aus. Mehr PV-Anlagen als 2021 wurden zuletzt 2004 mit 138 Anlagen in Betrieb genommen.

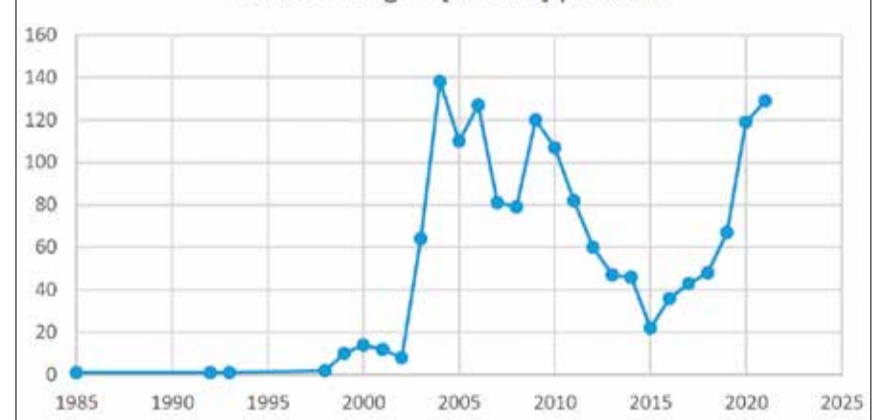
Zum Gesamtziel der kürzlich beschlossenen Klimaschutzstrategie fehlen noch einige Megawatt. Die Strategie sieht vor, den Photovoltaikausbau in Konstanz so zu beschleunigen, dass die Ziele des Klima-Plus-Szenarios von etwa 150 MWp PV-Leistung bis 2035 erreicht werden können. Mit zurzeit etwa 19,5

MWp liegt Konstanz im oberen Mittelfeld vergleichbarer Mittelstädte in Deutschland.

PrivateigentümerInnen und Gewerbetreibende, die an einer Photovoltaikanlage interessiert sind, können unter [www.konstanz.de/so](http://www.konstanz.de/so)

laroffensive einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Die Solaroffensive ist ein gemeinsames Projekt der Stadtwerke Konstanz GmbH, der Stadt Konstanz, der Energieagentur Kreis Konstanz und verschiedener Unternehmen der Solarbranche.

Zubau Anlagen [Anzahl] pro Jahr



Mehr Photovoltaikanlagen als 2021 wurden zuletzt im Jahr 2004 zugebaut.

## Earth Hour 2022

Licht aus für einen friedlichen und lebendigen Planeten

Licht aus – Klimaschutz an: Bereits zum vierten Mal beteiligt sich die Stadt Konstanz in diesem Jahr an der Earth Hour, einer Aktion des World Wide Fund For Nature (WWF). Die „Stunde der Erde“ ist die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz. Immer am letzten März-Wochenende schalten rund um den Globus Millionen von Menschen, tausende Städte, Gemeinden und Unternehmen für eine Stunde das Licht aus und setzen so gemeinsam ein starkes Zeichen für den Klimaschutz. In diesem Jahr findet die Earth Hour

am Samstag, dem 26. März 2022, von 20.30 bis 21.30 Uhr statt. Auch in Konstanz wird während dieser Stunde die Beleuchtung von einzelnen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten ausgeschaltet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, sich am 26. März an der globalen Klimaschutzaktion zu beteiligen und in den eigenen vier Wänden für eine Stunde das Licht auszuschalten.

Weitere Informationen und eine Übersicht zu den teilnehmenden Städten gibt es unter [www.wwf.de/earth-hour](http://www.wwf.de/earth-hour).



In diesem Jahr steht die Earth Hour nicht nur im Zeichen des Klimaschutzes, sondern auch des Friedens.

## Abfallstatistik der Entsorgungsbetriebe 2021

436 Kilogramm Abfall pro Person

Über 400 Millionen Tonnen Müll fallen in Deutschland jährlich an. Dazu zählen auch die Abfälle, die von den Entsorgungsbetrieben Stadt Konstanz (EBK) gesammelt werden. Rund 12.000 Grundstücke fährt die Müllabfuhr im Stadtgebiet und den Ortsteilen an. Bis zu 700 Personen suchen die vier Wertstoffhöfe an Spitzentagen auf. Da kommt einiges an Abfall und Müll zusammen: Im Jahr 2021 haben die EBK rund 36.747 Tonnen Abfälle gesammelt, etwa 300 Tonnen mehr als im Vorjahr.

Müllaufkommen sorgen würden, müsste man einen deutlichen Zuwachs beim Restmüll erkennen. In Konstanz ist die Restmüllmenge im Jahr 2021 allerdings konstant geblieben, sogar leicht zurückgegangen von 131 Kilogramm auf 128 Kilogramm pro Person. Insgesamt wurden von den EBK 10.790 Tonnen Restmüll aus Privathaushalten erfasst, was sich ohne Auffälligkeit in die Restmüllmengen der vergangenen fünf Jahre einordnet. Alles, was im Restmüll landet, wird

Auch 2021 war durch Einschränkungen der Gastronomie geprägt, es wurde viel im Homeoffice gearbeitet, dadurch mutmaßlich vermehrt zu Hause gekocht und gegessen. Dazu hat die besonders günstige Wetterlage mit viel Regen und weniger Hitze dem heimischen Gärtner und der heimischen Gärtnerin vermehrt Freude am Rasenmähen beschert.

### Altpapier: Weniger Gewicht, mehr Volumen

Die gewogene Menge an Altpapier ist im Jahr 2021 erneut zurückgegangen: Von 72 auf 70 Kilogramm pro Person. Die EBK haben in den Altpapier- und auf den Wertstoffhöfen insgesamt 5.870 Tonnen Altpapier gesammelt. Doch das Gewicht sagt noch nichts über das Volumen: Während sich Printprodukte weiter langsam aus dem Alltag verabschieden, die wenig verbliebenen Zeitungen nach dem Lesen zur Biomüllsammlung genutzt werden, steigt der Anteil von Kartons kontinuierlich an. Bemerkbar macht sich das vor allem daran, dass ein Müllfahrzeug, das zur Sammlung von Altpapier unterwegs ist, häufiger geleert werden muss als noch vor einigen Jahren.

### Gelber Sack: Verpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen

Joghurtbecher, Tomatendosen und Milchkartons werden im Gelben Sack entsorgt. Der Gelbe Sack ist der erste Schritt im Recycling von Plastik, Metall und Verbundstoffen, der von den Produzenten der Verpackungen verantwortet wird. Der Gelbe Sack wird also nicht mit den jährlichen Abfallgebühren bezahlt, sondern mit einer Verpackungsabgabe, die im Preis der Produkte im Laden bereits enthalten ist. Seit Jahresbeginn wird der Gelbe Sack von den EBK häufiger abgeholt, nicht mehr monatlich, sondern alle zwei Wochen. Auf die Menge der gesammelten Verpackungsabfälle hat sich das jedoch nicht ausgewirkt: Mit 24 Kilogramm pro Person, insgesamt 2.059 Tonnen, liegt die Menge sogar leicht unter der Vorjahresmenge von 25 Kilogramm pro Person.

### Altglas: 31 Kilogramm Flaschen und Gläser pro Person

Eine weitere Auffälligkeit der Vorjahresstatistik lag im Anstieg der gesammelten Altglasmenge, also dem sogenannten Verpackungsglas – Weinflaschen, Marmeladengläser und ähnliches –, das in den Altglascontainern gesammelt wird. Die Altglasmenge ist 2021 gleichbleibend hoch: 31 Kilogramm pro Person, mit 2.622 Tonnen nur 12 Tonnen unter dem Vorjahreswert. Es wird also weiterhin gern getrunken, gekocht und gebacken.

### Sperrmüll und Wertstoffe

Auf den Konstanzer Wertstoffhöfen werden über 30 verschiedene Wertstoffe gesammelt, darunter Sperrmüll, Holz und Metall. Zum klassischen Sperrmüll gehören kaputte Gegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen, wie Snowboards, Matratzen oder Teppiche. Alte Möbel aus Holz oder Fahrräder aus Metall lassen sich bestens recyceln und werden darum separat gesammelt. Nicht ganz so bekannt ist die Tatsache, dass auch Druckerzubehör, CDs, Fette und Öle sowie Naturkorken auf den Wertstoffhöfen der EBK gesammelt werden, um sie wiederverwerten zu können. Seit Jahresbeginn 2021 wird auf den Wertstoffhöfen auch sogenanntes Flachglas gesammelt. Also das Glas, das nicht in den Altglascontainer gehört, aber entgegen der Benennung auch nicht unbedingt flach sein muss: Trinkgläser, Aquarien oder Glaselemente aus Möbelstücken zählen dazu.

Bei Sperrmüll und Wertstoffen sind 2021 keine Auffälligkeiten zu beobachten, beide Mengen blieben konstant auf hohem Niveau: 1.061 Tonnen Sperrmüll und 3.133 Tonnen Wertstoffe wurden auf den Wertstoffhöfen abgegeben.

### Grünabfall: Mehr Regen, viel mehr Grünabfälle!

Die bisher betrachteten Abfallarten haben noch keine größeren Auffälligkeiten ergeben, die den Anstieg der Gesamtabfallmenge erklären würden. Beim Blick auf die Grünabfälle ändert sich das: Die Gesamtmenge der von den EBK gesammelten Grünabfälle ist auf 3.843 Tonnen gestiegen. Das ist ein Anstieg von 1.051 Tonnen beziehungsweise 38 %. Pro Kopf wurden in Konstanz rund 46 Kilogramm Grünabfälle gesammelt, das ist mit Abstand der Spitzenwert der vergangenen Jahre!

Das kann einerseits daran liegen, dass sich die vermehrte Aufmerksamkeit für den eigenen Garten auch im Jahr 2021 fortgesetzt hat. Was im ersten Pandemiejahr gepflanzt wurde, bedarf schließlich auch im Folgejahr noch Pflege und Zuwendung.

Der zweite, sicherlich stärkere Faktor: das Wetter. 2021 hat es im Vergleich zu den Vorjahren verhältnismäßig viel geregnet und es war nicht zu heiß. Perfekte Bedingungen für optimales Wachstum. Und wo mehr wächst, fällt auch mehr Grünabfall an. So viel Grünabfall, dass er nicht mehr im heimischen Komposthaufen verarbeitet werden kann, sondern den EBK übergeben wurde. Dass vor allem das Wetter für den enormen Anstieg an Grünabfällen verantwortlich ist, bezeugen auch die Technischen Betriebe Konstanz (TBK). Auch bei der städtischen Grünpflege sind die Grünabfälle im Jahresvergleich um mehr als ein Drittel gestiegen.

### Ohne Grünabfall: Rückgang der Gesamtmenge

Dass die Gesamtmenge der Konstanzer Abfallstatistik ein Fünfjahreshoch erreicht hat, ist also nicht vorschnell als schlecht zu bewerten. Denn der Zuwachs lässt sich vor allem auf den Grünabfall zurückführen. Und der Grünabfall kann getrennt gesammelt optimal kompostiert werden, damit er als Dünger oder Erde wieder im Nährstoffkreislauf zum Einsatz kommt.

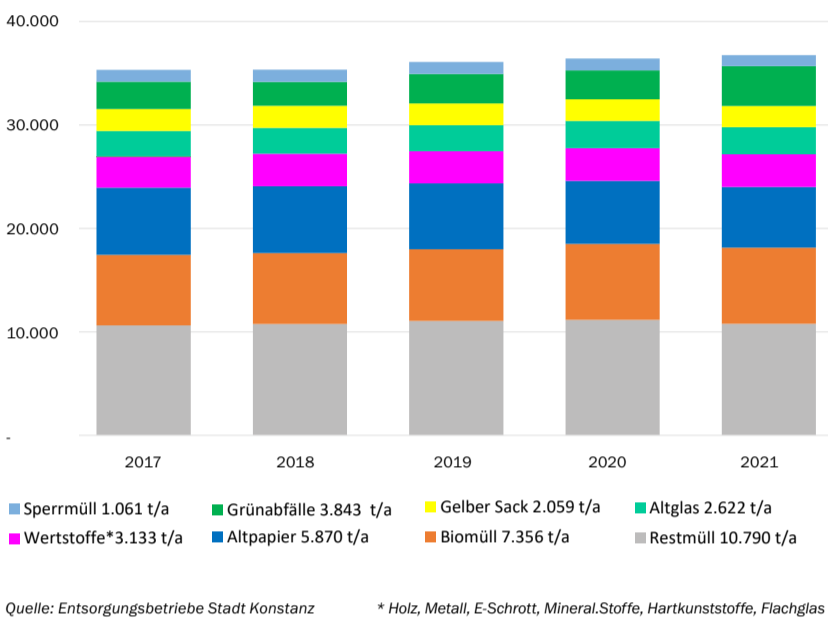
Mehr noch: Betrachtet man die Abfallmenge unter Ausschluss der Grünabfälle, ist sogar ein leichter Rückgang der Gesamtmenge der „vermeidbaren“ Abfallarten festzustellen: von 33.628 Tonnen im Jahr 2020 auf 32.904 Tonnen im vergangenen Jahr. Keine signifikante Veränderung, aber eben auch keine auffällige Zunahme an Abfällen.

### Abfallvermeidung und Abfalltrennung: Nur gemeinsam zu schaffen

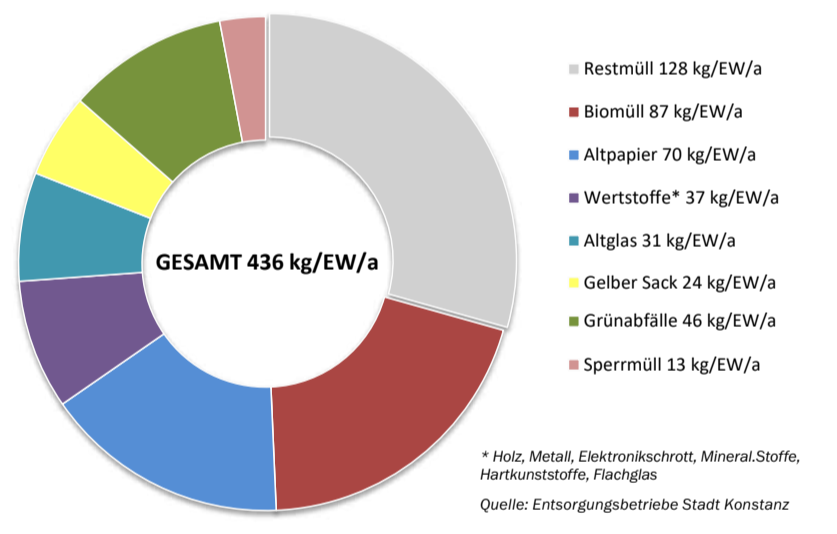
Was von der kommunalen Müllabfuhr geholt oder auf den Wertstoffhöfen gesammelt wird, macht nur etwa 15 % der Gesamtmenge in Deutschland aus. Die größten Anteile entfallen auf das Bau- und Abbruchgewerbe, auf Produktion und andere Industriezweige sowie die Gewinnung von Bodenschätzen. Dennoch ist es wichtig und richtig, dass sich die Konstanzerinnen und Konstanzer Gedanken über ihr Abfallverhalten machen. Jeder Beitrag zählt auf dem Weg zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Viel zu oft landet eigentlich noch Brauchbares im Müll und seltene Rohstoffe gehen verloren, weil sie in der falschen Tonne entsorgt wurden. Die Neuproduktion und Entsorgung von Konsumgütern tragen einen großen Anteil zum globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei. Abfallvermeidung und Abfalltrennung reduzieren diesen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, da beim Recycling weit weniger Energie benötigt wird und die Transportwege kürzer sind. Abfallvermeidung und Abfalltrennung sind damit ein unmittelbarer Beitrag zum Klimaschutz.

Darum helfen die EBK mit Tipps zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung. Im Online Abfall ABC ist schnell herausgefunden, wo etwas korrekt entsorgt wird. Auf der Website der EBK lässt sich in der Rubrik Abfallwege nicht nur nachvollziehen, wie die einzelnen Abfallarten recycelt werden, sondern auch welche Alternativen es für noch brauchbare Gegenstände gibt. Und wer spezielle Fragen hat, dem hilft die Abfallberatung der EBK persönlich und per Mail gerne weiter. Denn nur gemeinsam können wir es schaffen, die aufkommende Abfallmenge zu reduzieren und die unvermeidbaren Abfälle dem bestmöglichen Recycling zuzuführen.

Stadt Konstanz Abfallmengen 2017 - 2021 in t/a



Stadt Konstanz Abfallmengen 2021 in Kilogramm pro Person



### Pro-Kopf-Aufkommen unter dem Bundesdurchschnitt

Auf jede Person in Konstanz entfallen für das vergangene Jahr damit rund 436 Kilogramm Abfall. Diese Menge liegt unter dem bundesdeutschen Durchschnitt, den das statistische Bundesamt für 2020 mit 476 Kilogramm pro Person angibt. Zahlen des Jahres 2021 liegen dort noch nicht vor. Die EBK berechnen das Pro-Kopf-Aufkommen anhand der Einwohnerzahl, jeweils zum Stichtag 31.12. des Vorjahres. Da die Gesamtmenge gestiegen, die Einwohnerzahl sich aber nicht wesentlich verändert hat, ist auch die Pro-Kopf-Menge gestiegen. Etwa 6 Kilogramm mehr Abfälle sind pro Konstanzerin und Konstanzer angefallen als noch im Vorjahr. Liegt es an den Masken und Schnelltests? Wie gestaltet sich das Mengenverhältnis der verschiedenen Abfallarten? Antworten darauf gibt ein genauerer Blick auf die Abfallstatistik 2021 der EBK.

### Restmüll: Leichter Rückgang

Masken, Schnelltests und andere infektiöse Abfälle werden korrekterweise im Restmüll entsorgt. Wäre die häufig in den Medien gelesene Aussage korrekt, dass die Schnelltests und Masken für ein erhöhtes

verbrannt und ist damit unwiederbringlich für den Wertstoffkreislauf verloren. In manchen Fällen ist das sinnvoll, zum Beispiel bei potenziell infektiösen Abfällen, in anderen Fällen aber schlichtweg falsch entsorgt: Studien besagen, dass etwa zwei Drittel dessen, was im Restmüll landet, dort nicht hingehört. Eine Chance auf Recycling gibt es nur für die Abfälle, die getrennt vom Restmüll entsorgt werden. Man kann also davon ausgehen: Je weniger Restmüll anfällt, desto besser wird der Abfall getrennt.

### Biomüll: Es wird immer noch gekocht!

2020 wurde über die Menge an Bioabfall gestaunt und mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie erklärt: Durch die Schließung von Restaurants, Kantinen und anderen Gastronomiebetrieben wurde das Kochen am eigenen Herd wichtiger. Und wo gekocht wird, fallen Bioabfälle an. Die Bioabfallmenge 2021 folgt diesem Trend und ist beinahe unverändert hoch: 87 Kilogramm Biomüll pro Kopf und damit die genau gleiche Menge, die auch in der Abfallstatistik des Vorjahres angegeben ist. Insgesamt wurden von den EBK vergangenes Jahr 7.356 Tonnen Biomüll gesammelt.

Abfallart / Einwohner / Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Restmüll	127 kg	127 kg	130 kg	131 kg	128 kg
Biomüll	81 kg	81 kg	82 kg	87 kg	87 kg
Gelber Sack	25 kg	25 kg	25 kg	25 kg	24 kg
Altpapier	78 kg	76 kg	75 kg	72 kg	70 kg
Altglas	29 kg	30 kg	30 kg	31 kg	31 kg
Sperrmüll	14 kg	14 kg	14 kg	13 kg	13 kg
Holz	22 kg	23 kg	23 kg	23 kg	23 kg
Metall	4 kg	4 kg	4 kg	4 kg	4 kg
Elektronikschrott	9 kg	8 kg	7 kg	9 kg	7 kg
Mineralische Stoffe	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
Hartkunststoffe	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
Flachglas (seit 2021)	-	-	-	-	1 kg
Grünabfälle	31 kg	27 kg	33 kg	33 kg	46 kg
<b>GESAMT</b>	<b>422 kg</b>	<b>417 kg</b>	<b>425 kg</b>	<b>430 kg</b>	<b>436 kg</b>

Detaillierte Entwicklung der Pro-Kopf-Abfallmengen seit 2017



# Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

**#SchöneKonstanzerStellen**  
Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).



**KULTUR**

Derzeit keine offenen Stellen.

**SOZIALES**

SozialpädagogIn / SozialarbeiterIn, Allgemeiner Sozialer Dienst, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 03.04.2022

SozialpädagogInnen / SozialarbeiterInnen, Schulsozialarbeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022

**TECHNIK**

Fachkraft für Straßen- und Wegeunterhalt, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 10.04.2022

**VERWALTUNG**

MitarbeiterIn Asyl / humanitäres Recht, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 27.03.2022

Team Smart City – Projektcontrolling, Digitalisierung, Bewerbungsschluss: 03.04.2022

Energieberater im Bereich Sanierungsförderung, Stabsstelle Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 10.04.2022

**AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ**

Freiwilliges Soziales Jahr, Seniorenzentrum Bildung + Kultur, ab September 2022, weitere Infos unter 07531 / 918 9834 oder per Mail an seniorenzentrum@konstanz.de

**JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



## Aktuelle Sitzungstermine 23.03. – 06.04.2022

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:  
[www.konstanz.sitzung-online.de](http://www.konstanz.sitzung-online.de)

- Mi, 23.03. / 16 Uhr**  
Bildungsausschuss, Konzil, Unterer Saal
- Mi, 23.03. / 18 Uhr**  
Ortschaftsratsrat Dingelsdorf, Thingolthalle
- Mi, 23.03. / 19 Uhr**  
Sportausschuss, Konzil, Unterer Saal
- Fr, 25.03. / 14 Uhr**  
Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee (GA), Videokonferenz – Übertragung für die Öffentlichkeit im Verwaltungsgebäude Laube
- Mi, 30.03. / 9 Uhr**  
Beirat für Architektur und Stadtgestaltung der Stadt Konstanz – Gestaltungsbeirat (GBR), Ratssaal
- Di, 05.04. / 16 Uhr**  
Gemeinderat / Stiftungsrat, Konzil, Oberer Saal
- Mi, 06.04. / 18.30 Uhr**  
Ortschaftsratsrat Dettingen-Wallhausen, Kapitän-Romer-Halle

## Sitzung des Gemeinderates am 17.03.2022 – einige Beschlüsse im Überblick:

**Maßnahmenpaket Innenstadt „Konstanz blüht auf“ 2022**  
Der Gemeinderat beschloss zur Unterstützung der Innenstadtakteure, die durch zwei Jahre Corona-Pandemie hohe Verluste zu verzeichnen haben, verschiedene Maßnahmen für 2022. U.a. werden die bereitgestellten Erweiterungsflächen im öffentlichen Raum als Sondernutzung der Gastronomie nochmals zusätzlich zur Verfügung gestellt.

**Neufassung der Umweltschutz- und Polizeiverordnung**  
Der Gemeinderat beschloss die Neufassung mit Änderungen. Bezüglich der Leinenpflicht für Hunde wurde nochmals

die alte Fassung übernommen. Hier wird zunächst ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet.

**Konstanzer Sozialpass**  
Ab dem 01.04.2022 können BewohnerInnen von Konstanzer Pflegeheimen, die Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII erhalten, den Konstanzer Sozialpass und die damit verbundenen Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Ab dem 01.03.2022 wird außerdem der Zuschuss im Rahmen der verlässlichen Ferienbetreuung auf 83 % erhöht.

**Alle Tagesordnungspunkte der Sitzung, Beschlüsse und Podcasts gibt es auf [konstanz.de](http://konstanz.de).**


## Aktuelle Ausschreibungen

- Feuerschutzkleidung nach EN 469**  
300 Garnituren  
Fristablauf: 24.03.2022
- Erneuerung Klärgasspeicher**  
Entsorgungsbetriebe  
Fristablauf: 24.03.2022
- Einführung Radio Frequency Identification Technologie**  
Lieferung, Installation und Betreuung  
Fristablauf: 30.03.2022
- Bürgerbeteiligung**  
Heimat Hafner  
Fristablauf: 12.04.2022

## Öffentliche Bekanntmachungen auf [konstanz.de](http://konstanz.de), unter anderem:

B-Plan Falkengasse erneute Beteiligung und Offenlage, Straßenrechtliche Einziehung - Entwidmung Riedstraße Vorankündigung, Änderung FNP Am Horn, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, B-Plan Am Horn Öffentliche Auslegung, Anmeldung Klassen 5 weiterführende Schulen 2022, Allgemeinverfügung Grundschulbezirke, Änderung FNP Plangebiet Höllbart, 36. Änderung, Bebauungsplan Höllbart 1. Änderung Offenlage, Satzung Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz, Grundschulmeldungen (1. Klasse) zum Schuljahr 2022-2023, Jahresabschluss 2020 der Entsorgungsbetriebe, Jahresabschluss 2020 der Technischen Betriebe, Jagdgenossenschaftssatzung

**MEIN KONSTANZ-APP**  
KOSTENLOS ALLES AUS UNSERER STADT IN EINER HAND.



Die „Mein Konstanz“-App ist ein praktischer Alltagsbegleiter. Hier bekommt man alle Informationen in einer App – natürlich gratis. [www.stadtwerke-konstanz.de/app](http://www.stadtwerke-konstanz.de/app)



# Städtische Veranstaltungen

## STÄDTISCHE TERMINE

- Do, 24.03. / 13 Uhr**  
Online-Vortrag: „... das Politische ist privat: Mütter in der Pandemie“, Kooperationsveranstaltung Beauftragte für Chancengleichheit Universität Konstanz und Chancengleichheitsstelle Stadt Konstanz, zum Internationalen Frauentag, Anmeldung bis 20.03.: [julika.funk@konstanz.de](mailto:julika.funk@konstanz.de)
- Do, 24.03. / 18 Uhr**  
Digitale Gewalt - Was erleben Frauen im Netz? Workshop mit HateAid zum Internationalen Frauentag, Anmeldung: [julika.funk@konstanz.de](mailto:julika.funk@konstanz.de)
- Mi, 30.03. / 18 Uhr**  
Klimaneutral – aber wie? Infoveranstaltung zur Klimaschutzstrategie, Anmeldung unter [konstanz.de/stadtwandel/infoveranstaltung](http://konstanz.de/stadtwandel/infoveranstaltung), Bodenseeforum und digital
- Do, 31.03. / 19.30 Uhr**  
Lesung „Akteneinsicht“ mit Christina Clemm zum Internationalen Frauentag, K9
- Fr, 01.04. / 15 Uhr**  
Offene Führungen Mainau Ruhewald, Treffpunkt an der Brücke
- Sa, 02.04. / 15 Uhr**  
Lebendige Bibliothek im Treffpunkt Petershausen, Veranstaltung der Stabsstelle Konstanz International zum Internationalen Frauentag, Treffpunkt Petershausen

## SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

**Sa, 26.03. / 16 Uhr**  
Konzert: Quintetto burlesco, Eintritt kostenfrei, Anmeldung erforderlich

## STÄDTISCHE MUSEEN

- So, 27.03. / 14 Uhr**  
Führung in der Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See“, Rosgartenmuseum
- Di, 29.03. / 15 Uhr**  
Stadtspaziergang für Museenioten „Wo waren all die Pfaffen?“, Anmeldung unter: [ines.stadie@konstanz.de](mailto:ines.stadie@konstanz.de), Rosgartenmuseum
- Sa, 02.04. / 14 Uhr**  
Führung in der Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See“, Rosgartenmuseum
- So, 03.04. / 14 Uhr**  
Letzte öffentliche Führung in der Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See“, Rosgartenmuseum

- Mi, 06.04. / 19 Uhr**  
Vortrag Thema des Monats „Ein Rentier kommt nach Konstanz – 15.000 Jahre alte Funde aus dem Kesslerloch“, Rosgartenmuseum
- Bis 03.04.**  
Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See“, Rosgartenmuseum
- Bis 05.03.23**  
Vogel-Alltag in Konstanz – Aus dem Fotoalbum von Blässhuhn, Spatz & Co., Bodensee-Naturmuseum

## KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

- Do, 24.03. / 16 Uhr**  
Führung Ausstellung: Miron Zownir, Berlin/New York & Wolfgang Schulz. Live/Life, ohne Voranmeldung, max. 15 Personen, Turm zur Katz
- Mi, 30.03. / 15 Uhr**  
Führung Ausstellung „Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Wessenberg-Galerie
- Do, 31.03. / 16 Uhr**  
Führung Ausstellung: Miron Zownir, Berlin/New York & Wolfgang Schulz. Live/Life, ohne Voranmeldung, max. 15 Personen, Turm zur Katz
- Sa, 02.04. / 11 Uhr**  
Kreidolf-Highlight! – Workshop „Freie Malerei in Zellstrukturen“ für Kinder ab 8 Jahren, Anmeldung unter: [barbara.stark@konstanz.de](mailto:barbara.stark@konstanz.de), Wessenberg-Galerie
- Sa, 02.04. / 15.30 Uhr**  
Kunst Hilft Helfen – Eine Charity-Auktion Konstanzer KünstlerInnen, Vorbesichtigung ab 13 Uhr, Gewölbekeller
- Sa, 02.04. / 14 Uhr**  
Kreidolf-Highlight! – Workshop „Freie Malerei in Zellstrukturen“ für Jugendliche und Erwachsene, Anmeldung unter: [barbara.stark@konstanz.de](mailto:barbara.stark@konstanz.de), Wessenberg-Galerie
- So, 03.04. / 11 Uhr**  
Führung Ausstellung „Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Wessenberg-Galerie
- So, 03.04. / 14 Uhr**  
Kreidolf-Highlight! – Workshop „Botanisches Darstellen im Aquarell“, Anmeldung unter: [barbara.stark@konstanz.de](mailto:barbara.stark@konstanz.de), Wessenberg-Galerie
- Bis 27.03.**  
Ausstellung „The water's getting warm so you might as well swim“ von Leon Kasperek, Gewölbekeller

- Bis 17.04.**  
Ausstellung „Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Städtische Wessenberg-Galerie
- Bis 03.07.**  
Doppelausstellung Fotografie: Miron Zownir, Berlin/New York & Wolfgang Schulz. Live/Life, Turm zur Katz

## PHILHARMONIE KONSTANZ

- So, 27.03. / 11.15 Uhr**  
Inselkonzert – My Favorites, Festsaal Steigenberger Inselhotel
- Sa, 02.04. / 19.30 Uhr**  
Tag der Alten Musik - Vom Chaos ins Paradies – Arkadien, Festsaal Steigenberger Inselhotel
- So, 03.04. / 11 & 14 & 16 Uhr**  
Familienkonzert – Die Konferenz der Tiere, Wolkenstein-Saal, Kulturzentrum am Münster
- So, 03.04. / 18 Uhr**  
Tag der Alten Musik - Vom Chaos ins Paradies – Europa in Neapel, Festsaal Steigenberger Inselhotel
- Fr, 08.04. / 19.30 Uhr**  
8. Philharmonisches Konzert – Große Erwartungen, Konzil

## MUSIKSCHULE KONSTANZ

- Mi, 23.03. / 19.30 Uhr**  
Finissage zur Ausstellung „Variationen über das Gesicht“, Fotografien von Max von Tilzer, Kammermusiksaal
- Do, 07.04. / 19 Uhr**  
Frühjahrskonzert mit verschiedenen Ensembles der Musikschule, Grundschule Sonnenhalde

## THEATER KONSTANZ

- Do, 24.03. / 10 Uhr**  
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
- Fr, 25.03. / 20 Uhr**  
Premiere: The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- Sa, 26.03. / 18 Uhr**  
Premiere: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Sa, 26.03. / 20 Uhr**  
8 Portraits – Filmpremiere, Dokumentarfilm von Hubl Greiner, Stadttheater
- Sa, 26.03. / 20 Uhr**  
Improtheater Konstanz, Liebe, Lenz und Leiden-

- schaften, Spiegelhalle
- So, 27.03. / 18 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- Di, 29.03. / 10 Uhr**  
Schulvorstellung: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Di, 29.03. / 20 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- Mi, 30.03. / 10 Uhr**  
Schulvorstellung: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Mi, 30.03. / 15 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- Do, 31.03. / 10 Uhr**  
Schulvorstellung: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Do, 31.03. / 20 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- Fr, 01.04. / 10 Uhr**  
Schulvorstellung: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Fr, 01.04. / 19.30 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- Sa, 02.04. / 20 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater
- So, 03.04. / 15 Uhr**  
Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Mo, 04.04. / 10 Uhr**  
Schulvorstellung: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Mi, 06.04. / 10 Uhr**  
Schulvorstellung: Unser Lehrer ist ein Troll, Werkstatt
- Mi, 06.04. / 20 Uhr**  
The Black Rider, Musical von W.S. Burroughs, T. Waits u. R. Wilson, Stadttheater

## KONSTANZER BÄDER

**Sa, 02.04.**  
Eröffnung des neuen Schwabeketenbades

## VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

- Do, 24.03. / 19.30 Uhr**  
Vortrag von Prof. Dr. Gestwa: Putins Angriffskrieg

- gegen die Ukraine. Hintergründe, Einschätzungen, Folgen
- Fr, 25.03. / 17 Uhr**  
Biografisches Schreiben - Dem Leben auf der Spur
- So, 26.03. / 19 Uhr**  
Vernissage Ausstellung Ralf Lürig „Merk-Würdiges“
- So, 27.03. / 9.30 Uhr**  
Bob Ross Nass in Nass-Technik® – Der Klassiker
- Mi, 30.03. / 19.45 Uhr**  
Aktzeichnen und -malen
- Mi, 30.03. / 9 Uhr**  
Excel kompakt fürs Büro
- Fr, 01.04. / 10.30 Uhr**  
Pilates für Teilnehmende mit Vorerfahrung
- Sa, 02.04. / 10 Uhr**  
Computer für Kinder von 9–12 Jahren
- Sa, 02.04. / 9 Uhr**  
Filzen – Osterdeko und Geschenke, Kreativwerkstatt Filz&Co
- Mo, 04.04. / 19 Uhr**  
FlamencoFit – Vamos a bailar! Ein Tanzkurs für Frauen
- Mo, 04.04. / 18.30 Uhr**  
Online-Kurs Spanisch A1 für Anfänger live aus Alicante
- Mo, 04.04. / 18.30 Uhr**  
Online-Kurs Spanisch B1 Auffrischung + Konversation
- Di, 05.04. / 10.15 Uhr**  
Online-Kurs Spanisch A1 für Anfänger
- Di, 05.04. / 19.40 Uhr**  
Spanisch Konversation A2+
- Di, 05.04. / 9.30 Uhr**  
Zum vhs-Trimesterstart: Lesung und Gespräch mit Petra Gerster und Christian Nürnberger zu „Vermintes Gelände – Wie der Krieg um Wörter unsere Gesellschaft verändert“
- Di, 05.04. / 10.30 Uhr**  
Online-Kurs: Liebscher & Bracht, Pilates & Blackroll
- Mi, 06.04. / 19.15 Uhr**  
Online-Kurs: Yoga und Pilates
- Mi, 06.04. / 9 Uhr**  
Online-Kurs: Arbeitsplatzorganisation kompakt

## BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter.  
Zur Veranstaltungsübersicht:  
[www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/](http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/)

## „Neue Gipfel erstürmen!“

Das Fortbildungsprogramm Fit im Ehrenamt startet Ende März

Die vhs Landkreis Konstanz und die Stadt Konstanz veröffentlichen bereits zum zwölften Mal das gemeinsame Fortbildungsprogramm „Fit im Ehrenamt“. Die Fortbildungen richten sich an Freiwillige, die in Konstanzer Vereinen und Initiativen eine verantwortungsvolle Rolle übernehmen. Für alle, die sich seit mehr als einem Jahr in einem Konstanzer Verein oder einer Initiative an verantwortlicher Stelle engagieren, übernimmt die Stadt die Kursgebühr von bis zu 40 Euro.

### 7 Kurse im Frühling und Sommer

In den nächsten Monaten bietet diese Fortbildungsreihe sieben Kurse an, einige davon werden in digitalen Formaten stattfinden. In den Kursen „Öffentlichkeitsarbeit für Vereine: Pressearbeit“ wird den Teilnehmenden erläutert, wie sie präsenter in den Medien auftreten können und wie Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig ein nützliches Instrument für Vereine darstellt. Auch die Anwendung „Excel“ erhält ihren eigenen Kurs. Hier wird ausführlich erklärt, welche Werkzeuge Excel für Vereinsarbeit zu bieten hat und wie sich das Programm zum Finanzmanagement oder zur Mitgliederverwaltung einsetzen lässt. Die Schulung zum Thema „Neu im Vorstand – Ein Überblick für Einsteiger“ bietet Einblicke in die verschiedenen Aufgaben eines Ver-

einsvorstandes. Im Online-Workshop zum Vereinsrecht „Sophisticated – Für erfahrene Ehrenamtliche“ werden Lösungsansätze für Umbrüche innerhalb von Vereinen erarbeitet. Mit dem Kurs „Wie toll sind Teams tatsächlich? – Über Vorzüge und Fallstricke von Teamarbeit“ werden neue Denkansätze zur Wirksamkeit von Teams vorgestellt.

### Gemeinsames Fortbildungsprogramm

Seit 2015 geben diese Kurse Engagierten die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit und Expertise weiterzuentwickeln. Die Angebote beschäftigen sich unter anderem mit Herausforderungen und aktuellem Vereinsgeschehen, um eine passende Stütze zum richtigen Zeitpunkt darzustellen. Das diesjährige Programm wurde in enger Zusammenarbeit von Dr. Robert Ogman, Fachbereichsleiter für Politik, Gesellschaft und Geschichte der vhs im Landkreis Konstanz, und Martin Schröpel, Beauftragter für Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Konstanz, erstellt. Das aktuelle Fit im Ehrenamt Programmheft wird den Konstanzer Vereinen und Initiativen zugeschickt. Außerdem kann es unter [www.konstanz.de/engagement](http://www.konstanz.de/engagement) heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.vhs-landkreis-konstanz.de](http://www.vhs-landkreis-konstanz.de).



Mit Fit im Ehrenamt neue Gipfel erstürmen – dabei unterstützt das Fortbildungsprogramm die Ehrenamtlichen.

## Günstiger mit dem Katamaran fahren

Angebot für Bus-KundInnen der Stadtwerke im April und Mai 2022

Im April und Mai mit dem Katamaran von Konstanz nach Friedrichshafen fahren und dabei sparen: Alle Zeitkarten-KundInnen des Stadtbusses Konstanz bezahlen in diesem Zeitraum nur 9,90 Euro für die Hin- und Rückfahrt. Kinder bezahlen 5,40 Euro, eine Familie (bis zu zwei Erwachsene und drei Kinder von sechs bis 14 Jahren) bezahlen 27,50 Euro.

„Mit unserem Bus und dem Katamaran ist man über den ganzen See hinweg umweltfreundlich und günstig unterwegs – und attraktiv ist die Verbindung obendrein“, so Dr.

Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz, zum neuen Angebot.

Das vergünstigte Ticket ist ausschließlich im Webshop unter [www.der-katamaran.de/arnold](http://www.der-katamaran.de/arnold) erhältlich. Die Bus-Zeitkarte muss bei Fahrtantritt vorgezeigt werden; bei Familien muss nur eine Person im Besitz einer gültigen Zeitkarte sein. Zu den Zeitkarten zählen Wochen-, Monats-, Halbjahres- und Jahrestickets; außerdem Schüler- und Studientickets.

Weitere Informationen unter [www.stadtwerke-konstanz.de/bus](http://www.stadtwerke-konstanz.de/bus).



Bus-KundInnen der Stadtwerke fahren im April und Mai günstiger mit dem Katamaran.

## Kanalerneuerung in der Mainaustraße

Wechsel in den zweiten Bauabschnitt

Seit Anfang des Jahres wird in der Mainaustraße, genauer in der sogenannten Dreherkurve, im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) das Kanalsystem erneuert und ein neuer Abwasserkanal in die stadtauswärts führende Fahrbahn verlegt. Die Kanalerneuerung wird in drei Bauabschnitten durchgeführt.

Dank des milden Winters schreiten die Arbeiten gut voran. Bereits Mitte März konnte die bituminöse Befestigung, also die Wiederherstellung der Straßenoberfläche im ersten Bauabschnitt abgeschlossen werden. Zeitgleich wurde der Wechsel in den zweiten Bauabschnitt vorbereitet, der sich Richtung Allmannsdorf anschließt. Dafür wurden der begleitende Parkstreifen sowie der Fuß- und Radweg mit einer provisorischen, tragfähigen Befestigung verstärkt, damit der motorisierte Verkehr darauf umgeleitet werden kann.

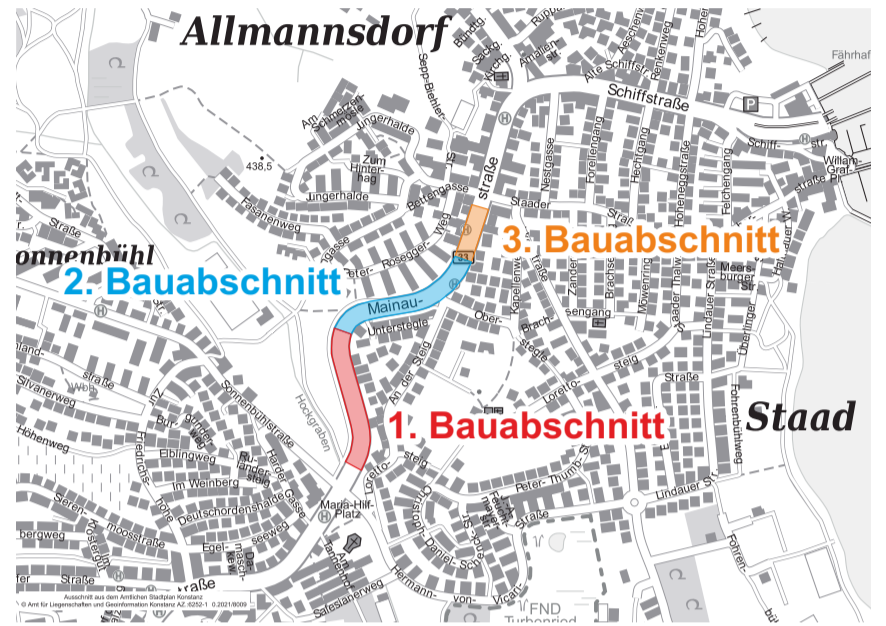
Auch während der Arbeiten im zweiten Bauabschnitt wird der stadtauswärts führende, motorisierte Verkehr auf die Gegenfahrbahn umgeleitet, der stadteinwärts führende Verkehr auf die provisorische Fahrspur. Die bereits ausgeschilderte und gut angenommene Umleitung für den Fuß- und Radverkehr über Bettengasse und

Hockgraben bleibt weiterhin bestehen.

Die Bushaltestelle „An der Steig“ kann auf der stadtauswärts führenden Straßenseite während der Arbeiten nicht bedient werden, da sie sich innerhalb des Bauabschnittes befindet. Fahrgäste werden gebeten, auf die nahegelegenen Haltestellen „Tannenhof“ oder „Allmannsdorf“ auszuweichen.

Die Kanalerneuerung in der Mai-

naustraße ist notwendig, da der alte Kanal nach über 60 Jahren im Dauereinsatz und der gewachsenen Anzahl der angeschlossenen Grundstücke seine Belastungsgrenze erreicht hat. Die Kanalerneuerung soll bis August abgeschlossen sein. Aktuelle Informationen zur Kanalerneuerung in der Mainaustraße sind auf der Website der EBK in der Rubrik „Baumaßnahmen“ zu finden: [www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de).



Die Kanalerneuerung wird in drei Bauabschnitten durchgeführt und soll bis August 2022 abgeschlossen sein.

## Goldenes Buch der Elefanten AG restauriert

Erfolgreicher Abschluss des Bürgerbudget-Projekts



Der Präsident der Elefanten AG, Jan Scheidsteiger (rechts), nimmt das Buch vom Restaurator entgegen.

Bereits seit 1880 ist die Elefanten AG in Konstanz aktiv. Als ältester Konstanzer Narrenverein kann sie damit auf eine lange Geschichte des närrischen Treibens zurückblicken. Festgehalten wird diese Historie in den Goldenen Büchern der Elefanten AG. Nun wurde der Band II restauriert – in sorgfältiger Kleinstarbeit und mit viel Expertise durch einen fachkundigen Restaurator.

Gefördert wurde das Projekt durch das Bürgerbudget der Stadt Konstanz. Zwanzig ZufallsbürgerInnen hatten sich im Oktober 2020 dafür ausgesprochen. Nach der Empfehlung des BürgerInnenrats wurde die Restaurierung mit 2.500 Euro unterstützt.

Das Goldene Buch bietet eine umfangreiche Übersicht über das närrische Kultur-Brauchtum in Worten und Bildern. Eine Auswahl an Fotos vom Buchinneren gibt es auch auf der Webseite des Vereins unter [www.elefanten-ag.de](http://www.elefanten-ag.de) zu sehen.

## Aktuelle Fortschritte bei der Heimat Hafner

Aufstellungsbeschluss und Ermittlung des Erdwärmepotenzials

Nach einstimmiger Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. März den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hafner Nordwest“ gefasst. Das Gebiet „Hafner Nordwest“ bildet den ersten von insgesamt drei Bauabschnitten. Der Aufstellungsbeschluss bildet den Auftakt für die Erarbeitung des Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan regelt schlussendlich verbindlich, wie und wo gebaut werden kann. Für das Bebauungsplanverfahren

rechnet die Stadt mit einer Dauer von etwa zwei Jahren. Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Träger öffentlicher Belange ist ab Ende März/Anfang April vorgesehen. Hierbei können sich die Bürgerinnen und Bürger förmlich an dem Verfahren beteiligen. Die eingebrachten Belange werden abgewogen und fließen in den finalen Entwurf des Bebauungsplans ein. Neben der formellen Beteiligung startet 2022 eine themenbezogene Workshop-Reihe.

### Erkundungsbohrungen am Hafner

Vom 22. März bis voraussichtlich 31. März werden an verschiedenen Stellen am Hafner Erkundungsbohrungen für Erdwärmesonden durchgeführt. Durch die Probebohrungen soll überprüft werden, inwieweit Erdwärme zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung des Quartiers

beitragen kann. Bei den insgesamt vier Bohrungen wird abhängig vom Bohrpunkt ca. 150-230 Meter tief in die Erde gebohrt und eine Erdwärmesonde eingebracht. Mithilfe dieser Sonde kann das Erdwärmepotenzial ermittelt werden. Da die Bohrpunkte über das Gebiet verteilt liegen, ergibt sich schlussendlich ein vollständiges Bild über das konkrete Erdwärmepotenzial für den gesamten neuen Stadtteil Hafner. Während der Maßnahme müssen Teile der Rad- und Gehwege gesperrt werden.



## „Schneewittchen und die Rapperzwerge“

Aktionsplan Inklusion fördert inklusives Theaterprojekt

Mit viel Witz befasst sich das Theaterstück mit dem seit Jahrhunderten bestehenden Schönheitswahn mancher Frauen. Wer gewinnt: Schneewittchen oder die Stiefmutter? Und welche Rolle spielen eigentlich die Rapperzwerge? Nach zweieinhalb Jahren – ausbremsend durch die Corona-Pandemie – hat es das Theaterstück „Schneewittchen und die Rapperzwerge“ endlich auf die Bühne geschafft. Die Gruppe hat trotzdem immer zusammengehalten und konnte es kaum abwarten, wieder proben zu dürfen.

Der Gemeinderat stimmte bereits im April 2020 dem Antrag der Inklusiven Theatergruppe Don Bosco des Caritasverbandes Konstanz e.V. über eine Förderung von 3.810 Euro für das inklusive Theaterprojekt zu.

Es handelt sich dabei um das vierte Theaterstück, das vier behinderte Menschen vom Seewerk 2 gemeinsam mit vier Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren und mit vier LaienschauspielerInnen einstudiert haben. Bei diesem Stück mussten die SchauspielerInnen zum ersten Mal Text lernen. Gespielt wird, worauf alle Lust haben, und entschieden wird immer gemeinsam. Der Erlös der Einnahmen geht an die Werkstätte für behinderte Menschen Seewerk 2.

Aufgeführt wird das Stück am Samstag und Sonntag, 2. und 3. sowie 9. und 10. April, jeweils um 17 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei St. Gallus, Reutestr. 17. Geeignet für Kinder ab sechs Jahren und besonders für junggebliebene Erwachsene.

## Mehrweg statt Einweg: Stoffwindeln

Stoffwindelzuschuss wird vereinfacht

Rund 5,3 Millionen Windeln – grob überschlagen ist das die Menge an Windeln, die für die 2021 in Konstanz geborenen Babys anfällt. 1.161 Babys hieß Konstanz vergangenes Jahr willkommen. Gewickelt wird etwa 2,5 Jahre lang, in dieser Rechnung fünfmal am Tag. Für jedes Kind werden also rund 4.600 Windeln im Restmüll entsorgt, eine riesige Menge Abfall! Dabei lässt sich das oberste Gebot der Abfallvermeidung auch auf Windeln anwenden: Stoffwindeln haben sich als Mehrweg-Alternative etabliert.

Um diesen Beitrag zur Abfallvermeidung zu unterstützen, bezuschussen die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) seit 2020 den Neukauf von Stoffwindeln. 264 Anträge wurden seitdem positiv beschieden. Erwachsene, die auf Windeln angewiesen sind, können den Stoffwindelzuschuss selbstverständlich ebenfalls beantragen.

Nun wird der Stoffwindelzuschuss vereinfacht, die bisher zwei möglichen Anträge werden zu einem zusammengefasst. Förderkriterien und Summe bleiben gleich: Ab April 2022 kann der Zuschuss von maximal 50% des Kaufpreises, bis zu 200 Euro, für den Neukauf von Stoffwindeln bereits

auf einen Antrag gewährt werden. Der Antrag muss dabei in den ersten beiden Lebensjahren des Kindes bei den EBK eingehen, die Rechnungen dürfen nicht älter als 24 Monate sein. Bislang waren zwei Anträge möglich, die je maximal 100 Euro Zuschuss gewährten. Eltern, die im vergangenen Jahr bereits einen ersten Antrag gestellt haben, können den zweiten Antrag selbstverständlich noch nachreichen. Die Übergangsphase wird kulant gehandhabt. Auch für Erwachsene werden die bislang zwei möglichen Anträge zu einem zusammengefasst.

Wie die Nutzung von Stoffwindeln ökologisch bewertet werden kann, ist sehr vom individuellen Verhalten abhängig. Die Wasch- und Trockenroutine benötigt große Mengen an Strom und Wasser. Wenn die Stoffwindeln möglichst lange genutzt, in der vollen Waschmaschine bei 60 Grad, anschließend an der Luft und nicht im Trockner getrocknet werden, wird nicht nur der Abfall, sondern auch die Energiekosten reduziert.

Informationen zum Stoffwindelzuschuss und den entsprechenden Antrag gibt es im Web unter [www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de) und persönlich beim EBK Kundenservice.

Konstanz ist eine internationale Stadt. Hier leben Menschen aus 160 Ländern – und jede und jeder Vierte hat eine Migrationsgeschichte. Über zwei Jahre hinweg von 2020 bis 2022 hat die Stadt in einem partizipativen Prozess mit rund 40 Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen, Institutionen, BürgerInnen und GemeinderätInnen untersucht, wo und warum das Zusammenleben in Konstanz bereits gut gelingt – und was noch besser werden muss, damit alle an der Stadtgesellschaft teilhaben können. Die Erkenntnisse und konkreten Maßnahmen fließen jetzt ein ins Konzept „Konstanz Internationale Stadt“. Gefördert wird das Konzept vom Sozial-

## „Von/Einander/Kennen/Lernen“

Wie wollen wir zusammenleben?

ministerium Baden-Württemberg. Seit dem Herbst 2021 treffen sich zudem ZufallsbürgerInnen und Neuzugewanderte in kleinen, moderierten Gruppen und wollen „Von/Einander/Kennen/Lernen“ – so der Titel dieses Pilotprojekts. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“.

Auf dem „Internationalen Konzil“ stellen das Team um David Tchakoura (Stabsstelle Konstanz International), Studierende und Lehrende der Hochschulen Konstanz und die MacherInnen von „Von/Einander/Kennen/Ler-

nen“ die bisherigen Erkenntnisse aus beiden Projekten vor. An interaktiven Stationen, an Infoboards und beim „Speed Dating“ mit VertreterInnen der Stadtverwaltung sind alle BürgerInnen eingeladen, sich einen Vormittag lang aktiv einzubringen und ihre Antworten auf eine ganz elementare Frage zu formulieren: Wie wollen wir in Konstanz zusammenleben?

Das „Internationale Konzil“ findet am Samstag, 9. April, von 9.30 bis 14 Uhr im Oberen Konzilsaal statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es gibt eine begrenzte Platzzahl. Anmeldung ist bis 1. April unter [international@konstanz.de](mailto:international@konstanz.de) möglich. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

## Neupflanzungen auf dem Allmannsdorfer Friedhof

Eine Gemeinschaftsgrabanlage als Landschaftspark

Die Friedhofsbetriebe der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) haben Mitte März eine große überbetriebliche Pflanzaktion auf dem Friedhof in Allmannsdorf durchgeführt. 26 Beschäftigte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der TBK, u. a. Friedhof, Straßenunterhalt, Grünpflege und Gärtnerei waren drei Tage im Einsatz. Sie pflanzten 96 Bäume, unter anderem vier Eichenarten, Elsbeeren, Tulpenbäume und Linden sowie 350 Sträucher, wie Flieder, Pfaffenhütchen, Felsenbirnen und Zieräpfel. Christoph Stocker, Baumsachverständiger bei den TBK, wählte Bäume aus, die gut zum Landschaftsraum und zur Stimmung eines Friedhofes passen und gut mit dem Klimawandel – u. a. längere, trockene Wetterperioden – zurecht kommen können. Die artenreiche Mischung von Baum- und Blühsträuchern verspricht einen jahreszeitlich durchgängig schönen Aspekt. Allein in dem alten Teil des Friedhofes wurden 46 Linden gepflanzt, um dem bisherigen Heckenfriedhof ein schattenspendendes Dach zu geben und vorhandene Achsen zu betonen.

### Ein Fenster zum See

Ziel dieser Maßnahme ist es, die vor sechs Jahren eröffnete Gemeinschaftsgrabanlage stärker in das Landschaftsbild einzubinden und

einen stimmigen und schönen Übergang zum klassischen Friedhof herzustellen. Die Gemeinschaftsgrabanlage befindet sich im neuen unteren Teil des Friedhofs. Von dort aus hat man einen schönen Blick auf den alten Baumbestand am Hang hinunter zum Überlinger See. „Wir wollten eine Verbindung der Natur zum Grabfeld schaffen, indem wir den Waldsaum und die Gehölzgruppen in die Fläche visuell einbezogen haben.“ Es entstehen Sichtachsen, die über das Rasengrabfeldes reichen, ganz nach dem Prinzip des englischen Landschaftsparks. Zur Maßnahme gehört auch ein „Fenster“ zum Bodensee: Von der zentralen Sitzbank aus ist

nun ganzjährig ein freier Blick auf den Überlinger See möglich.

### Gemeinschaftsgrabfeld als Bestattungsform

Das als Anschluss an den bestehenden Friedhof konzipierte Grabfeld stellt eine Alternative zur traditionellen Ruhestätte dar. Die symbolischen Blätter zeichnen sich durch unterschiedliche Bepflanzungen aus. Einsaaten mit Kräutern und Frühlingsblühern sowie Staudenbepflanzungen sorgen für ein lebendiges Aussehen. Sitzmöglichkeiten in der Mitte des Grabfeldes bieten zudem eine angenehme Aufenthaltsqualität.



Christoph Stocker (vorne) und KollegInnen pflanzen u. a. 350 Sträucher.

## BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

### - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - (beschleunigtes Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 23.07.2020 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplans

### „Amalienstraße“

und am 08.03.2022 ebenfalls in öffentlicher Sitzung die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 S.1 und 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt.

Die entsprechenden Voraussetzungen des § 13a Abs. 1 S.1 und 2 Nr. 1 BauGB liegen vor.

Von der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BauGB bestehenden Möglichkeit, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen, wird kein Gebrauch gemacht.

Der Planbereich wird begrenzt

- nördlich durch die Grundstücke Mainastraße 186 sowie Zur Allmannshöhe 2 und 4,
- östlich durch die Grundstücke Ruppenstraße 7b und 10 sowie die Bebauung „Seaside“,

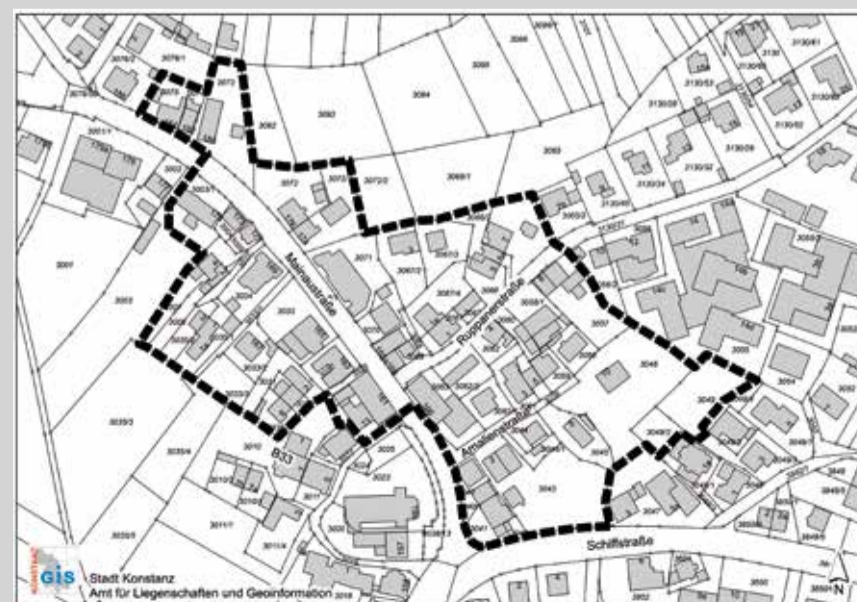
- südlich durch den Kreuzungsbereich Schiffstraße/Mainastraße und
- westlich durch das Schutzgebiet „Bodanrück und westl. Bodensee“.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 3003/1, 3004, 3005, 3006, 3007, 3026, 3026/2, 3029, 3030, 3031, 3032, 3032/1, 3033, 3033/1, 3033/2, 3033/3, 3034, 3035/1, 3035/2, 3037, 3038/1 (teilweise), 3039, 3040, 3040/1, 3041, 3042, 3043, 3044, 3044/1, 3045, 3046, 3048/2 (teilweise), 3049, 3057,

3058, 3058/1, 3059, 3060, 3060/1, 3061, 3062, 3062/1, 3062/3, 3063, 3065 (teilweise), 3066, 3066/2, 3067, 3067/2, 3067/3, 3067/4, 3067/5, 3068, 3069, 3069/1, 3070, 3071, 3072, 3072/1, 3073, 3074, 3075, 3130/31 (teilweise) der Gemarkung Konstanz.

Der räumliche Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.

Der Bebauungsplan hat das Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung der vorhandenen städtebaulichen Struktur im Bereich des alten Orts-



kerns Allmannsdorf. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Nach § 3 Abs. 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Rahmenplan sowie dem Umweltbeitrag mit integriertem Grünordnungsplan) für die Dauer **vom 31.03.2022 bis einschl. 09.05.2022 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.30 – 5.31** (Ansprechpartner: Herr Benjamin Schimmer, Zimmer 5.23, Tel.: 900-2714, E-Mail: [Benjamin.Schimmer@konstanz.de](mailto:Benjamin.Schimmer@konstanz.de) und Herr Oliver Latzel, Zimmer 5.15, Tel.: 900-2533, E-Mail: [Oliver.Latzel@konstanz.de](mailto:Oliver.Latzel@konstanz.de)) während der dort üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme bereitgehalten. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert. Darüber hinaus können ab dem 31.03.2022

sämtliche o.g. Unterlagen im Internet unter dem Link [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) eingesehen werden.

Zusätzlich informiert die Stadt Konstanz am 26.04.2022 auf einer **Abendveranstaltung** über die Planung. Zu dieser wird mit separater Bekanntmachung im kommenden Amtsblatt eingeladen.

Im genannten Zeitraum können Stellungnahmen zu der Planung schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

STADT KONSTANZ  
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

### Hinweise zum Zutritt aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie

Die aktuellen Zugangsvoraussetzungen zu den Verwaltungsgebäuden der Stadtverwaltung können auf [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de) abgerufen werden.

## Lebendige Bibliothek

Zehn Frauen erzählen ihre Geschichte

Anstelle eines Buches erzählen in der „Lebendigen Bibliothek“ am 2. April 2022 von 15 bis 17 Uhr zehn Frauen aus Konstanz ihre Geschichte. Dabei handelt es sich nicht nur um ihre eigene Lebensgeschichte. Manche berichten – wie ein Sachbuch – von ihrer täglichen Arbeit, wie beispielsweise die Mitarbeiterinnen des Vereins „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“, die Leiterin des Hospizes oder eine Mitarbeiterin des Frauenhauses. Aber auch andere Genres, wie eine Liebesgeschichte oder das Abenteuer des Ankommens in einer Flüchtlingsunterkunft als kleines Mädchen, werden vertreten sein.

Alle beteiligten Frauen tragen durch ihre Erzählungen dazu bei, für Themen, die zwar aus den Medien

und dem Alltag allgemein bekannt zu sein scheinen, zu sensibilisieren und sie den „LeserInnen“ näher zu bringen. Die „lebendigen Bücher“ können für 20 bis 30 Minuten „ausgeliehen“ werden und wollen zu ihrer Geschichte befragt werden.

Die Veranstaltung findet im Treffpunkt Petershausen in Kooperation mit der Stabsstelle „Konstanz internationale Stadt“ statt und ist Teil des Rahmenprogramms zum „Internationalen Frauentag“ der Stadt Konstanz. AbiturientInnen der Gemeinschaftsschule Konstanz verkaufen Kaffee und Kuchen.

Bitte für die Anmeldung etwas früher vor Ort sein, damit die ersten Gespräche pünktlich um 15 Uhr beginnen können.

## Wo drückt der Schuh?

Neuer Gesprächskreis im SeZe

Im Seniorenzentrum Bildung + Kultur startet ab 24. März ein neues Angebot: Im Gesprächskreis mit dem Titel: „Wo drückt der Schuh?“ können die TeilnehmerInnen Themen offen ansprechen, die sie ärgern oder ihnen unter den Nägeln brennen. Darüber zu reden in einer kleinen Runde unter Anleitung von Elisabeth Jansen (Stadtseniorenrätin, Pädagogin, Coach und systemische Therapeutin/Familientherapeutin) soll den TeilnehmerInnen ermöglichen, die Sache aus einem anderen

Blickwinkel zu betrachten, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und vielleicht am Ende sogar darüber zu lachen.

Der Kurs findet insgesamt sechs Mal statt, jeweils von 15 bis 16 Uhr. Die weiteren Termine sind: 31. März, 12. und 21. April sowie 5. und 19. Mai. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich im Seniorenzentrum Bildung + Kultur: Seniorenzentrum@konstanz.de oder telefonisch unter 07531 / 918 983.

## Kreidolf-Highlight!

Botanisches Darstellen im Aquarell

Die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Wessenberg-Galerie bietet einen Einblick in die facettenreiche Pflanzenwelt des Künstlers Ernst Kreidolf. Die Beobachtung von Blumen und Kräutern steht auch bei dem neuen Vermittlungsformat Kreidolf-Highlight! im Mittelpunkt. Bei einer Führung durch die Ausstellung werden die Teilnehmer mit den botanischen Zeichnungen des Künstlers und deren Verwendungszweck in Veduten, Gedichtillustra-

tionen und Bilderbüchern vertraut gemacht. Anschließend mikroskopische Betrachtungen verschiedener Pflanzen und Pflanzenteile regen zur künstlerischen Umsetzung in eigenen Aquarellen an. Der Workshop richtet sich an interessierte Jugendliche und Erwachsene und findet am Sonntag, den 3. April, von 14 bis 17 Uhr, statt. Kosten pro Person 15 Euro inkl. Material. Um Anmeldung wird gebeten: Barbara.Stark@konstanz.de oder 07531 / 900 2376.

Es war die spontane Reaktion einer Konstanzer (Wort-)Künstlerin auf die erschütternden Meldungen aus der Ukraine: Es soll einen kleinen Kunstverkauf geben, mit einer Handvoll Arbeiten von KollegInnen gestiftet. Der Erlös soll an Ukraine-Projekte von Save the Children gehen. Schnell wurde die Sache zum Selbstläufer. Ein paar Mails zum Anstoß und schon trudelten Spenden-Angebote von weiteren Kunstschaffenden ein.

### Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler

Mit jedem Tag wächst das Netzwerk der Hilfsbereitschaft und umfasst nun mehr als 50 Menschen. Darunter sind Anna Appadoo, Regina d'Alfonso, Nicola Butler, Markus Brenner, Michael Frank, Sabine Hemming, Susanne Hendricks, Jeremias Heppeler, Mariken van Heugten, Barbara Marie Hofmann, Matthias Holländer, Mina Ilic, Ines Janas, Leon Kasperek, Ute Kleedt, Uta Krauss, Mandy Krüger, Franziska Massat, Kai Matussik, Luise Merle, Ede Meyer, Torben Nuding, Corinna Palz, Vanessa Pasqualetto, Christine Pätz, Fidelis Puchner, Mitza Rabenmutter, Susanne Rodler, Martina

## Kunst hilft helfen

Charity-Auktion im Kulturzentrum am Münster am 2. April 2022

Sauter, Stefanie Scheurell, Werner Schlotter, Stefanie Seltner, Susanne Smajic, Bernd Sommer, Franzis von Stechow, Peter Thorbecke, Andreas Wacker, Christine Zureich.

Die Bereitschaft der Konstanzer Kunst-Szene, eine Arbeit für den guten Zweck zu stiften, ist enorm. Innerhalb weniger Tage ist aus der kleinen Idee ein großer Event geworden: Eine Live-Versteigerung im Kulturzentrum, die Infrastruktur wird durch das Kulturamt gestellt, das Auktionshaus am See bietet seinen Einsatz pro bono. Ein wichtiges Zeichen der Solidarität aller Beteiligten: Aus Kunst wird konkrete Hilfe.

### Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Jeder Kauf eine Spende

Zur Versteigerung steht eine große Bandbreite verschiedener Werke – Zeichnungen, Malerei, Skizzen, Druckgrafiken, Objekte, Photographie mit sehr unterschiedlichen künstlerischen Positionen. Ein spannendes Abbild künstlerischen Schaffens in Konstanz. Der Erlös aus der Versteigerung geht anschließend über einen Spendenlink direkt und sicher zu 100 Prozent an Ukraine-Projekte von Save the Children. Die Versteigerung wird

vom Auktionshaus am See durchgeführt. Eine Vorbesichtigung ist im Richental-Saal ab 13 Uhr möglich. Die Auktion beginnt um 15:30 Uhr. Der Katalog ist einsehbar unter [www.auktionshausamsee.de](http://www.auktionshausamsee.de). Saalbieter registrieren sich vor Ort. Schriftliche Vorgebote oder Registrierung als Telefonbieter bitte via E-Mail an [info@auktionshausamsee.de](mailto:info@auktionshausamsee.de). Fragen zur Versteigerung betreffend beantwortet das Auktionshaus am See GmbH unter 07531 361 362 6.

Weitere Informationen zu Charity-Auktion „Kunst hilft helfen“ unter [www.kunsthilfhelfen.wordpress.com](http://www.kunsthilfhelfen.wordpress.com) und bei Instagram unter @kunsthilfhelfen.



## „Das Private ist politisch“

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag im April

„Das Private ist politisch“ – diese feministische Weisheit ist nach wie vor aktuell. Daher haben die Konstanzer Frauengruppen sie zum Motto für den diesjährigen Internationalen Frauentag am 8. März 2022 auserkoren. Die Chancengleichheitsstelle der Stadt hat wieder gemeinsam mit engagierten Einrichtungen und Initiativen ein vielseitiges Programm organisiert – auch Ende März und im April finden noch Veranstaltungen statt.

Am 24. März bietet die bundesweit tätige Organisation HateAid, die Betroffenen von Gewalt und Hass im Netz hilft, einen Online-Workshop zum Thema „Digitale Gewalt – Was erleben Frauen im Netz?“ an. Am 31. März kommt die Berliner An-

wältin Christina Clemm für eine Lesung aus ihrem aktuellen Buch „Akteneinsicht“ nach Konstanz. Darin beleuchtet sie kritisch den behördlichen und gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema Häusliche Gewalt. Am 2. April findet im Treffpunkt Petershausen die Lebendige Bibliothek statt mit unterschiedlichen Frauen aus Konstanz, die wie lebendige Bücher aus ihrem Leben erzählen und über Familie zwischen Kulturen, Diskriminierung, Arbeitsalltag und Fluchterfahrungen sprechen. Ein Highlight wird am 5. April die Lesung mit Petra Gerster und Christian Nürnberger sein, die in Konstanz ihr neues Buch „Vermintes Gelände“ vorstellen, in dem sie sich mit der Debatte um gender-

gerechte Sprache auseinandersetzen. Das gesamte Programm gibt es unter [www.konstanz.de/chancengleichheit](http://www.konstanz.de/chancengleichheit).



„Das Private ist politisch“ lautet das diesjährige Motto des Internationalen Frauentages.

## BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

### - erneute Beteiligung der Öffentlichkeit - erneute öffentliche Auslegung - (beschleunigtes Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 08.03.2022 in öffentlicher Sitzung den geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplans

#### „Falkengasse“

und den geänderten/ergänzten Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Die erste öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB, welche am 15.06.2021 beschlossen wurde, fand in der Zeit vom 14.07.2021 bis 17.09.2021 statt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt.

Die entsprechenden Voraussetzungen des § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB liegen vor.

Die Änderungen/Ergänzungen betreffen in erster Linie:

- Ergänzung der Baugrenze im WA3-O
- Anpassung der Abgrenzung WA2-W und WA4
- Anpassung der Abgrenzung Denkmalschutz im WA4
- Anpassung der Bauweise im Bereich der allgemeinen Wohngebiete
- Konkretisierung der planungsrechtlichen

- Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung
- Festsetzung einer Grundflächenzahl in den WA 2-4
- Definition der Grundfläche von Nebenanlagen im Bereich der urbanen Gebiete
- Anpassung der Vorschriften über Abstandsflächen in den örtlichen Bauvorschriften

Gemäß § 4a Abs. 3 S. 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können.



Der Planbereich wird begrenzt

- nördlich durch die Bodanstraße,
- südöstlich durch die Scheffelstraße und
- südwestlich durch die Kreuzlinger Straße.

Der räumliche Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen:

Der Bebauungsplan hat das Ziel, eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten, den Gebietscharakter und seine gründerzeitlichen Strukturen zu stärken, grüne Blockinnenbereiche zu erhalten und

zu schaffen, das Gebiet durch größere Freiflächenanteile und eine gegenüber der Randbebauung reduzierte Geschossigkeit in den Blockinnenbereichen aufzuwerten sowie die Randbereiche zu stärken. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans soll die Grundlage für die Umsetzung der im Strukturkonzept Stadelhofen formulierten Ziele geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der geänderte/ergänzte Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung sowie der geänderte/ergänzte Entwurf der örtlichen Bauvorschriften werden vom 31.03.2022 bis einschl. 02.05.2022 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.30 - 5.31

(Ansprechpartner: Herr Jochen Friedrichs, Zimmer 5.10, Tel.: 900-2794, E-Mail: [Jochen.Friedrichs@konstanz.de](mailto:Jochen.Friedrichs@konstanz.de) und Herr Latzel, Zimmer 5.15, Tel.: 900-2533, E-Mail: [Oliver.Latzel@konstanz.de](mailto:Oliver.Latzel@konstanz.de)) erneut öffentlich auslegt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert. Darüber hinaus können ab dem

31.03.2022 sämtliche o.g. Unterlagen im Internet unter dem Link [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) eingesehen werden.

Während der genannten erneuten Auslegungsfrist können Stellungnahmen jeweils ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der örtlichen Bauvorschriften schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

STADT KONSTANZ  
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Hinweise zum Zutritt aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie  
Die aktuellen Zugangsvoraussetzungen zu den Verwaltungsgebäuden der Stadtverwaltung können auf [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de) abgerufen werden.

## KONSTANZ HILFT!

### konstanz.de/ukraine Infos / Hilfen / Unterbringung



### Die Stadt Konstanz sucht Wohnraum für Menschen aus der Ukraine

Wenn Sie kurzfristig für sechs bis zwölf Monate ein Appartement oder eine Wohnung bereit stellen können, rufen Sie uns jetzt an! **07531/900-4020**



Jetzt fair vermieten – sicher, sozial und sorgenfrei:  
[www.konstanz.de/raumteiler](http://www.konstanz.de/raumteiler)  
raumteiler@konstanz.de

Wir kümmern uns.

Daniela Winkler, Sara Arntzen, Ursel Leser und Eva Parascandolo vom Team RAUMTEILER



## Klimaneutral – aber wie?

### Infoveranstaltung zur Klimaschutzstrategie Mittwoch, 30. März 2022, 18 Uhr im Bodenseeforum & digital

Jetzt mitmachen!



Weitere Infos und Anmeldung unter [www.konstanz.de/stadtwechsel/infoveranstaltung](http://www.konstanz.de/stadtwechsel/infoveranstaltung)

## Kontakt und Öffnungszeiten

**Telefonischer Kundenservice**  
Servicestelle der Stadt Konstanz  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
buergerbuer@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage**  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
Service > Termin im Bürgerbüro

**Verkehrsordnungswidrigkeiten**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-2740  
auslaenderamt@konstanz.de  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531 / 900-0  
standesamt@konstanz.de  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**  
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-2534  
stephan.grumbt@konstanz.de  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 (0)7531 900-2285  
julika.funk@konstanz.de  
Termine nach Vereinbarung

**Stabsstelle Konstanz International**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-2540  
David.Tchakoura@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,  
Fr 8.30 – 12 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

**Amt für Bildung und Sport**  
Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de  
+49 (0)7531/900-2907  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531/801-3001  
info@spitalstiftung-konstanz.de  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

**Wirtschaftsförderung**  
Bücklestraße 3e  
+49 (0)7531/900-2631  
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,  
Fr 9 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Baupunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795  
bda@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531 / 900-2643  
stadtarchiv@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Di bis Fr 10 – 12 Uhr  
Di bis Do 14 – 16 Uhr  
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

**WOBAK**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531/9848-0  
info@wobak.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12.30 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531/996-0  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531/997-0  
info@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531/997-290  
auskunft@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
info@stadtwerke-konstanz.de  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531/803-0  
**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

**Bädergesellschaft Konstanz mbH**  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531/803-2500  
kontakt@konstanzer-baeder.de

**Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**  
Hafenstraße 6  
+49 (0)7531/3640-0  
info@bsb.de

**Stadtbibliothek**  
Wessenbergstraße 41-43  
bibliothek@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,  
Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
+49 (0)7531/900-2900  
kulturamt@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921  
Barbara.Stark@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,  
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstraße 3-5  
+49 (0)7531/900-2245  
rosgartenmuseum@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,  
Sa, So 10 – 17 Uhr

**Hus-Haus**  
Hussenstraße 64  
+49 (0)7531/29042  
hus-museum@t-online.de  
**Öffnungszeiten**  
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr  
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531/900-2915  
muspaedbnm@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
August bis 18 Uhr, sonst immer bis 17 Uhr  
**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr  
Juli und August: 10 – 18 Uhr  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Theater Konstanz**  
Theaterkasse im KulturKiosk,  
Wessenbergstr. 41

+49 (0)7531/900-2150  
theaterkasse@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,  
Sa 10 – 13 Uhr

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 (0)7531/900-2816  
philharmonie@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Marketing & Tourismus Konstanz GmbH**  
Bahnhofplatz 43  
+49 (0)7531/1330-30  
kontakt@konstanz-info.com  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Rebbergerstraße 34  
+49 (0)7531/54197  
kikuz@konstanz.de  
**Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung**  
Mo, Fr 9 – 12 Uhr  
Di, Do 15 – 18 Uhr

**Treffpunkt Petershausen**  
Georg-Elser-Platz 1  
+49 (0)7531/51069  
treffpunkt.petershausen@konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531/918 98 34  
seniorenzentrum@konstanz.de  
**Büroservicezeiten**  
Mo & Mi 14 – 16 Uhr  
Di & Do 9 – 12 Uhr

**Café im Park**  
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

**Wertstoffhöfe in Konstanz**

**Wertstoffhof Dorfweier**  
Litzelstetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hegner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten  
an Feiertagen etc.

**Ortsverwaltung Litzelstetten**  
Großherzog-Friedrich-Str. 10  
D-78465 Konstanz  
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10  
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14  
litzelstetten@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

**Ortsverwaltung Dingseldorf**  
Rathausplatz 1  
78465 Konstanz  
+49 (0)7533/5295  
dingseldorf@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

**Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen**  
Kapitän-Romer-Straße 4  
78465 Konstanz  
+49 (0)7533/9368-0  
dettingen-wallhausen@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

### Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat  
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz  
AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amtsblatt](http://www.konstanz.de/amtsblatt)



Redaktionsleitung: Mandy Krüger  
Mitarbeit: Ulrich Hilsler, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler  
Telefon 07531/900-2241  
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert  
Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:  
psg Presse- und Verteilungservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz